

Objektbericht



Straf-Schandmantel in Form eines Kegelstumpfes

Objektname Schandmantel

Datierung 18. Jh.

Material/Technik Holz, Schmiedeeisen

Objektbericht

Maße 98 x 82 cm

Inventarnummer RG-28

Beschreibung Der Schandmantel in Form eines Kegelstumpfes, der oben durch ein Brett verschlossen ist und ein rundes Loch zum Durchstecken des Halses hat. Der Schandmantel wird durch 1,5 cm dicke fasddaubenartige Eisenbänder zusammengehalten. Er besteht aus zwei gleichen Hälften, die rückwärts durch zwei Scharnierbänder verbunden sind. Der Mantel zeigt noch an verschiedenen Stellen Reste von Bemalung, die ihn als bauschigern Mantel mit Kapuze und gelber Verbrämung erscheinen ließen. Auch Schnüre mit Quaste bei der Kapuze sind erkennbar. Der Schandmantel war eine Ehrenstrafe für eitle Frauen. Oben wurde der Kopf durch ein Loch gesteckt und durch ein Brett verschlossen.